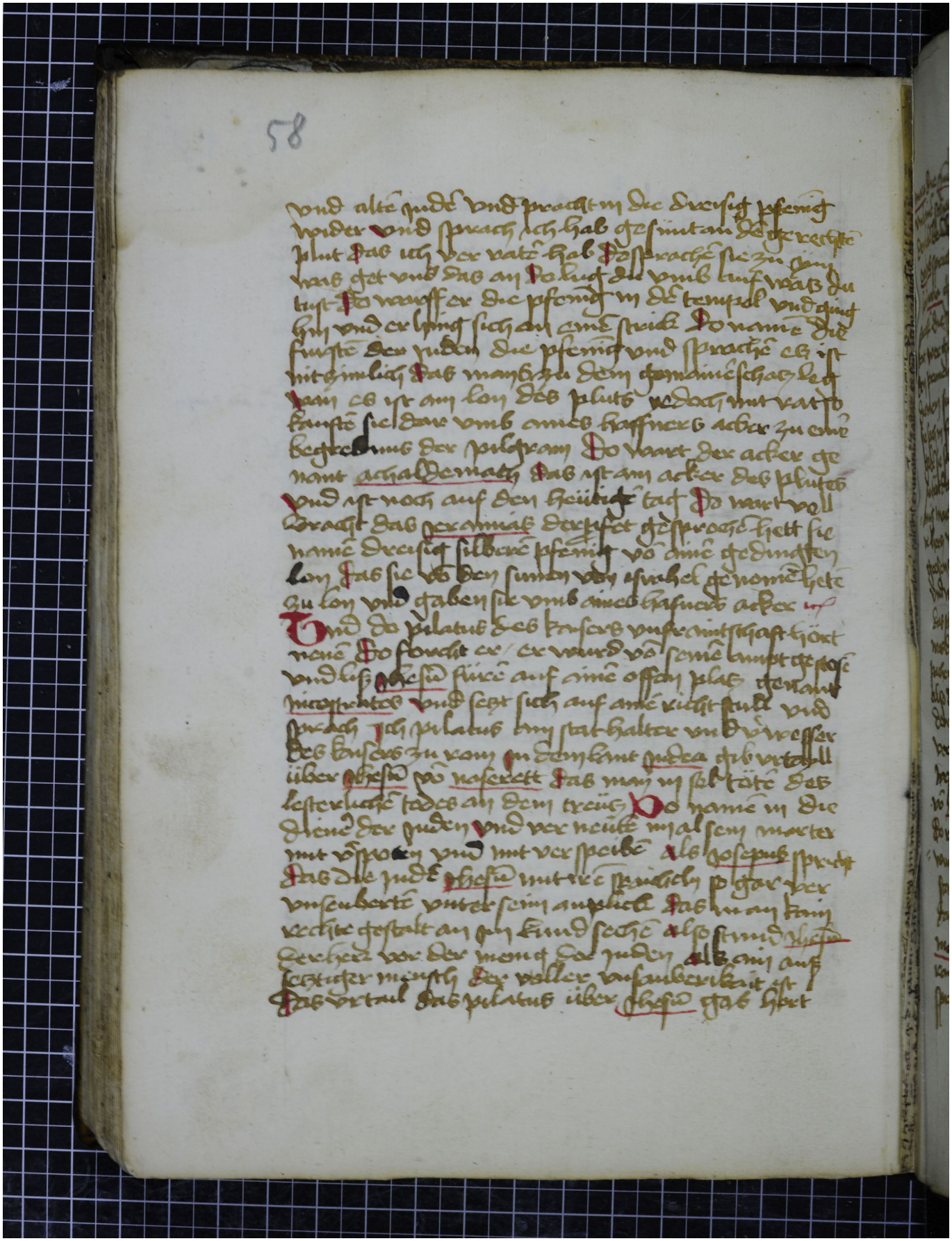
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30603
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



58

vnd alte pude vnd pracht in die drey pfenig
wider vnd sprach ich hab gesunt an dem ersten
plut das ich ver vate hab do sprachen sie zu dem
was geht vns das an do lust du vmb luft was du
tust do warff er die pfenig in den tempel vnd gunt
hin vnd er hing sich an ainen strick do nam die
fursten der puden die pfenig vnd sprachen es ist
nit zimlich das man sie in den gemainen schatz leg
wan es ist ain lon des pluts wegen vnd vant
kauften sie den vmb ainen hafnerns acker zu ainer
begrebnus der pilgram do vant der acker ge
nant acheldemach das ist ain acker des pluts
vnd ist noch auf den heutigen tag do wart well
bracht das geschriben das der prophet gesprochen hett sie
namen dreissig silberin pfenig vo ainer gedingten
lan das sie vo den sunen israhel genomen hete
zu lon vnd gaben sie vmb ainen hafners acker
Vnd do pilatus des keisers vnsere ainsprach hort
nemen do flouht er / er wurd vo seinen knecht gesch
vnd lies ihesu furen auf ainen offen plat gentant
lithostrotos vnd sezt sich auf ainen richt stul vnd
sprach ich pilatus ain stat halter vnd ain wesser
des keisers zu rom in dem lant iudea gib vrtail
über ihesu vo nazaret das man in sol töten des
lesterlichen todes an dem creütz do nam in die
diener der puden vnd verneüten in al sein marter
mit vspeien vnd mit verspeien als iosepus sprich
das die pude ihesu mit rechtlichen pfaw der
vnseuberkeit vnter sein angesicht das er ain kein
rechte gestalt an im kind sechen also stund ihesus
gerichtet vor der menigi der puden alle ain auf
sezter meinsch der vollen vnsauberkait ist
das vrtail das pilatus über ihesu gab hort